SCHULBAUTEN UND KINDERGÄRTEN

Kindergarten Zinzikon

Ruchwiesenstrasse 10

Der Kindergarten Zinzikon eröffnete 1994 und gilt als einer der besonderen Kindergärten in Winterthur. Der Bau, entworfen von Cla Werro, sorgte in den 1990er-Jahren wegen der auffälligen Farbgestaltung und der klötzchenartigen Architektur für Diskussionen.

BAUJAHR
1994

ADRESSE
Kindergarten Zinzikon
Ruchwiesenstrasse 10
8404 Winterthur

Kindergarten Zinzikon während dem Bau um 1993.
Foto: Stadtarchiv Winterthur (Signatur A 40/243.5)

Geschichte

In den 1970er- und 1980er-Jahren entstanden in der Aussenwacht Zinzikon mehrere Überbauungen. Um den wachsenden Bedarf an Kindergärtenplätzen zu decken, genehmigte der Grosse Gemeinderat am 5. Juni 1989 das Raumprogramm für einen neuen Doppelkindergarten mit integriertem Hort und einer Mehrzweckhalle in Zinzikon. Die Planungsverantwortlichen reagierten mit der Integration zusätzlicher Nutzungsräume auf die wachsende Kritik aus der Politik. In den 1980er-Jahren kam immer wieder der Vorwurf auf, dass bei Kindergärten zu wenig verdichtet gebaut und so das wertvolle Bauland nicht effizient genug genutzt werde.

Von Kinderwelten inspirierte Architektur

Die Stadt Winterthur beauftragte den in Winterthur wohnhaften Architekten Cla Werro mit der Realisierung des Projekts. Die Umsetzung erfolgte in Massivbauweise. Werro wollte eine Architektur für Kinder schaffen und setzte deshalb gezielt auf Elemente, die Kindern in der Regel bekannt sind, nämlich bunte Bauklötzchen. Damit spiegelt die Architektur die Kinderwelt wider. Auch die Farbgestaltung soll kindliche Fröhlichkeit und Leichtigkeit zum Ausdruck bringen. Funktional gliedert sich der Kindergarten in drei Bereiche, die jeweils ein Geschoss belegen: Im Keller befinden sich eine Zivilschutzanlage sowie Werk- und Musikräume. Im Erdgeschoss ist der Doppelkindergarten eingerichtet, und im Obergeschoss sind ein Kinderhort und ein Mehrzweckraum untergebracht. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungen erhielt jedes Geschoss einen eigenen Zugang.

Mit Baukosten von rund 4,4 Millionen Franken gehört der Kindergarten Zinzikon zu den teureren Kindergärten in Winterthur.

Kontroversen bei der Eröffnung

Die auffällige Architektur sorgte bei der Eröffnung des Kindergartens im Jahr 1993 für Gesprächsstoff. Nicht alle fanden Gefallen an dem malerischen Bau, der deutlich aus dem damals noch von Bauernhäusern geprägten Landschaftsbild von Zinzikon herausstach. Im Baudepartement gab es wegen der Farbgebung sogar eine Krisensitzung. Die beiden zuständigen SP-Stadträte Heiri Vogt und Walter Ryser bekannten sich zu den gelben, roten, blauen und grünen Farbakzenten. Die offizielle Einweihungsfeier fand am 26. März 1994 mit einem Tag der offenen Tür statt.

Einige Jahre später wurde das Gebäude neu gestrichen - und zwar etwas dezenter als ursprünglich geplant.

Benutzte und weiterführende Literatur und Archivdokumente:

KELLER, ROGER: EIN «CHINDSGI» WIE AUS BAUKLÖTZCHEN, IN: DER LANDBOTE, 26. MÄRZ 1994.
RED. NEUER KINDERGARTEN ERREGT GEMÜTER, IN: WINTERTHURER WOCHE, 08.07.1993.
STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN ZINZIKON, BAUAKTEN (SIGNATUR A40/243.1)
STADTARCHIV WINTERTHUR: KINDERGARTEN ZINZIKON, BAUAKTEN (SIGNATUR A40/243.5)

Links

- Webseite: Schule Zinzikon, Kindergarten Zinzikon

Bibliografie

- Kindergarten Zinzikon, Ruchwiesenstrasse
    - Bau, mit Hort und Mehrzweckräumen: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 1991/20 m.Plänen. - Winterthurer Arbeiterzeitung

1991/50. - Landbote 1991/54, 1994/72 1Abb. - Winterthurer Woche 1993/27 m.Abb. - Weinländer Zeitung 1994/35 1Abb. - Tages-Anzeiger 1994/72 m.Abb. - Oberi Zytig 1994/102 m.Abb.

- Kindergarten Zinzikon
    - Neu: Landbote 1991/119

AUTOR/IN:
Nadia Pettannice

Nutzungshinweise

LETZTE BEARBEITUNG:
30.12.2024